

Am 29. März 2017 eröffnet der Frankfurter Kinderschutzbund einen neuen Eltern-Kind-Treff am Riedberg.

Noch sind die letzten Handwerker in der Riedbergallee 15, am 29. März eröffnet dort aber der neue Eltern-Kind-Treff des Frankfurter Kinderschutzbundes. Von 10:00 bis 14:00 Uhr sind alle Interessierten herzlich eingeladen, gemeinsam mit ihren Kindern die Räumlichkeiten zu entdecken und den neuen Treff kennen zu lernen. Für Essen und Trinken ist gesorgt. Für die kleinen Gäste gibt es Programm wie Kinderschminken und ein Glücksrad.

Der offene Treff ist ein Angebot für Mütter und Väter, aber auch Großeltern und Tageseltern mit ihren ganz kleinen Kindern bis 3 Jahre. Die Eltern können sich austauschen und Gleichgesinnte in der ersten Babyphase finden, um Sorgen, Nöte und auch Freuden des Alltags mit einem Baby und Kleinkind zu teilen. Der von ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern betreute Eltern-Kind-Treff versteht sich als soziale Anlaufstelle, in der Eltern zur Ruhe kommen können, während die Kinder erste Kontakte zu Gleichaltrigen knüpfen können. Darüber hinaus gibt es die Möglichkeit zu Gesprächen und Beratungen mit Fachkräften des Kinderschutzbundes.

„Im neuen Stadtteil Frankfurt Riedberg wohnen viele junge Familien. Daher freuen wir uns sehr, dort auf Initiative der Crespo Foundation hin ein niedrigschwelliges Unterstützungs- und Beratungsangebot vorhalten zu können“, so der Geschäftsführer des Frankfurter Kinderschutzbundes, Stefan Schäfer.

Der Frankfurter Kinderschutzbund betreibt schon seit vielen Jahren den Eltern-Kind-Treff Blauer Elefant® im Souterrain der Orangerie am Günthersburgpark, der sich in der Landschaft der niedrigschwelligen Unterstützungs- und Beratungsangebote für Familien in Frankfurt fest etabliert hat. Wie am Günthersburgpark auch wird der neue Treff von der Dipl.-Päd. Claudia Lukaschek geleitet. Der tägliche Betrieb wird durch ehrenamtliche Helferinnen und Helfer aufrechterhalten. Der offene Treff hat täglich von 9:30 bis 13:00 Uhr geöffnet.

Die Idee für den Eltern-Kind-Treff am Riedberg ist durch die Zusammenarbeit des Kinderschutzbundes und der Crespo Foundation im Projekt Babylotse entstanden. Seit zwei Jahren engagiert sich die Crespo Foundation intensiv für dieses Projekt. In diesem Projekt werden Familien rund um die Geburt in den Entbindungskliniken beraten und bei Bedarf in Angebote der Frühen Hilfen vermittelt. Die Erfahrung aus dem Projekt hat gezeigt, dass in manchen Regionen Frankfurts zusätzliche niedrigschwellige Unterstützungs- und Beratungsangebote für Familien mit Babies und Kleinkindern benötigt werden. Darum hat sich die Crespo Foundation dazu entschlossen, die notwendigen Voraussetzungen für die Etablierung und den längerfristigen Betrieb eines Eltern-Kind-Treffs mit Begleitung durch die Babylotsinnen im neuen Stadtteil Frankfurt Riedberg zu schaffen. Darüber hinaus wird der Treff durch die Cronstett- und Hynspergische evang. Stiftung bezuschusst. Träger der Einrichtung ist der Frankfurter Kinderschutzbund.

Eltern-Kind-Treff Riedberg

Riedbergallee 15
60438 Riedberg
(Haltestelle U8/U9 Uni Campus Riedberg)

Öffnungszeiten

Mo.-Fr. von 9:30 bis 13:00 Uhr

Kontakt:

Deutscher Kinderschutzbund, Bezirksverband Frankfurt am Main e.V.

Nicola Ernst / Claudia Lukaschek

Comeniusstraße 37, 60389 Frankfurt am Main

Tel (069) 970 901 10 | Fax (069) 970 901 30

verwaltung@kinderschutzbund-frankfurt.de | www.kinderschutzbund-frankfurt.de

Der Deutsche Kinderschutzbund, Bezirksverband Frankfurt am Main e.V. setzt sich mit vielfältigen Angeboten und Projekten für die Rechte und den Schutz von Kindern ein. Neben der Lobbyarbeit hält der Kinderschutzbund Angebote und Projekte für Kinder, Jugendliche und Eltern vor Ort bereit.

Die Fachberatungsstelle in der Comeniusstraße bietet Beratungs- und Therapieangebote für gewalttraumatisierte Kinder und Jugendliche, deren Eltern und Fachkräfte an. Die Jugendrechtsberatung und Ehrenamtliche Einzelvormundschaften ergänzen das Hilfeangebot. Weiterer Schwerpunkt sind **präventive Angebote** wie das Elterntelefon und die Elternkurse „Starke Eltern – Starke Kinder“® sowie **Frühe Hilfen** wie die Babylotsen, das Familiennetzwerk im Stadtteil und der Eltern-Kind-Treff Blauer Elefant ®. Mit der Orangerie, dem Gewächshaus für Kinder und Jugendliche, setzt sich der Frankfurter Kinderschutzbund in vielfältiger Weise dafür ein, dass Kinder und Jugendliche Zugänge zur kulturellen Bildung bekommen.

Im DKSB sind über 50.000 Einzelmitglieder in über 430 Ortsverbänden aktiv - und machen ihn zum größten Kinderschutzbund Deutschlands. www.kinderschutzbund-frankfurt.de